

Liebe Kinder der Klasse 4,

wenn ich die Welt und das Leben, mich selbst und die anderen sehe und darüber nachdenke, dann fallen mir jeden Tag so viele große Fragen ein. Die meisten beginnen mit Warum und Wie und Wozu und Wer und Was und Wieso. Heute fiel mir eine Frage ein, die ich mir noch nie gestellt habe. Sie ist anders, denn es ist eine Frage zu all meinen Fragen. Ich frage mich: Warum stelle ich eigentlich Fragen?

Sophia, euer Spiegel-Kind,  
genauso alt wie ihr und eine von euch 😊

Liebe Sophia,

oh ja, das kenne ich: Auch ich stelle ständig große Fragen. Hier sind einige meiner Warum- und Wie- und Wozu- und Wer- und Was- und Wieso-FRAGEN:

WARUM \_\_\_\_\_

WIE \_\_\_\_\_

WOZU \_\_\_\_\_

WER \_\_\_\_\_

WAS \_\_\_\_\_

WIESO \_\_\_\_\_

Und dies ist meine Antwort auf deine Frage am Ende des Briefes:

Warum stelle ich eigentlich Fragen?

---

---

---

---

---

---

---

---

Dein















Liebe/r .....

am liebsten möchte ich alles wissen und verstehen. Doch ich merke: Je mehr ich lerne, umso mehr wird mir klar, was ich nicht weiß. Je mehr ich Antworten auf meine Fragen finde, umso mehr Fragen fallen mir ein. Je mehr ich meine zu wissen und zu verstehen, umso klarer wird mir, dass ich nicht alles verstehen kann. Das geht mir besonders so, wenn es ums Glauben geht. Deshalb frage ich dich: Was heißt eigentlich Glauben? Muss ich mich zwischen Glauben und Wissen entscheiden? Was glaubst du:  
**Ist Glauben weniger oder mehr als Wissen?**

Vera, 12 Jahre

Liebe Vera!

Meine 1. Antwort: \_\_\_\_\_

---

---

---

---

---

Meine 2. Antwort: \_\_\_\_\_

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



